

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt

Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt

Band: 2 (1928)

Rubrik: Das Glaserhaus : zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Glaserhaus

(*Zu unserem Titelbild*).

Es ist uns gelungen, nach der Zeichnung von Werner Morell, die im Rektoratszimmer der Bezirksschule hängt, ein künstlerisch hervorragendes Bild eines alten Wohler Strohhauses auf den Umschlag unserer Jahresschrift zu bringen: Es ist das *Glaserhaus*, welches im Jahre 1875 durch freiwillige Beiträge angekauft werden konnte. Es wurde damals abgetragen und der Platz der Gemeinde geschenkt. Er bildete eine willkommene Erweiterung des Spielplatzes vor dem Gemeinde-Schulhaus. Wie viele unserer lieben jungen Leute wissen, was der Boden bedeutet, auf dem sie sich heute bei unschuldigen Spielen tummeln?

Als im Jahre 1615, am Jakobstag, 25. Juli, oberhalb der Kirche sechs Häuser abbrannten, fiel auch der «Spielhof» den Flammen zum Opfer. Er war damals schon seit langer Zeit als Wirtshaus bekannt. 1618 wieder aufgebaut, spielte er auch weiterhin eine grosse Rolle. Das Wirtshaus hiess später «Schnabel»; in letzter Zeit Glaserhaus. Seit 1780—90 ist es als vierstöckig bekannt; wir kennen seither seine Besitzer. — Wir werden später Gelegenheit finden, über den Spielhof-Glaserhaus weiteres zu berichten.

E. S.